



1. Bezeichnung

Marburger Decke – fertiger, strukturierter Deckenbelag aus Vlies mit einer leichten weißen Struktur.

2. Werkstoff

Marburger Decke entspricht der DIN EN 233. Die Basis bildet ein Vliesträger, der aus Zellstoff, Textilfasern und einem polymeren Bindemittel besteht. Die Strukturoberfläche besteht aus einem Schaum auf Vinylbasis.

3. Versandform/Rollenmaß

Rollenmaß:
25,00 x 0,75 m (18,75 m²) Kartoninhalt 4 Rollen

4. Eigenschaften/Produktvorteile

- Konformität nach CE EN DIN 15102
- schwer entflammbar nach DIN 4102 B1 und EN DIN 13501-1
- hochwaschbeständig nach DIN EN 233
- gut lichtbeständig nach DIN 233
- atmungsaktiv nach DIN 53122
- dimensionsstabil
- haar- und netzrissüberbrückend
- frei von Glasfaser, daher sehr hautfreundlich
- restlos trocken abziehbar
- tuchmatte Oberfläche
- streiflichtunempfindliche Strukturen
- ansatzfrei und nahtlos zu verarbeiten
- bei Renovierung überstreichbar mit handelsüblichen deckenden, streiflichtsicheren Innenfarben auf Siliconharzbasis
- RAL geprüfte Qualität

5. Anwendungsbereiche

Hotels, Gaststätten, Büroräume, Ladengeschäfte, Restaurants, Wohnräume, etc.



6. Untergrund

Marburger Decke kann auf allen Innenputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Tapezierbeton sowie auf allen Tischler- und Spanplatten nach fachgerechter Vorbereitung verklebt werden.

Der Untergrund muss sauber, trocken, glatt und gleichmäßig saugfähig und tragfähig sein.

Alte Tapeten und Anstriche sind restlos zu entfernen.

Stark saugende, leicht kreiende oder sandelnde Untergründe mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel (Metylan Tapetengrund farblos) festigen.

Der Untergrund muss saugfähig bleiben siehe BFS- Merkblatt 16.

Farblich ungleiche Untergründe sind mit einem pigmentierten Tapetengrund (Metylan Tapetengrund weiß) vorzustreichen.

7. Klebemittel und Verklebung

Zur Verklebung eignen sich Metylan TG Power Granulat plus oder Pufas Sicherheitskleister.

Bei schwach saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Zusatz von ca. 10 % Dispersionskleber (z.B. Metylan Ovalit T).

Der Kleister wird mit einem kurzflorigen Kleisterroller gleichmäßig und nicht zu dick, bahnenweise auf den Untergrund aufgetragen.

Die erste zu tapezierende Bahn sollte nicht entlang der Deckenkante angesetzt werden, da ansonsten die Bahn bei ungleichmäßigen Eckzonen bogenförmig verzogen wird.

Bei 75 cm - Bahnbreite sollten ca. 72 cm aus der Ecke, von beiden Seiten, ein Punkt markiert werden. Beide Punkte werden mit einem Linienlaser oder einer Schnur verbunden und kleine Markierungen mit einem spitzen, harten Bleistift gemacht. Die Schlagschnur sollte nicht benutzt werden, da es zu Verfärbungen im Nahtbereich kommen kann.

Die zugeschnittene, aufgerollte Vliesbahn wird entlang der Markierung trocken in das Klebemittel eingelegt und mit einem Tapezierwischer oder einer Moosgummirolle blasenfrei angedrückt.

Nachfolgende Bahnen auf Stoß verkleben. Überstände mit dem Cuttermesser am Tapezierspachtel entlang beschneiden.

Die Nähte mit einem konischen Nahtroller unter leichtem Druck nachbehandeln.

Marburger Decke kann aber auch mit dem Kleistergerät eingekleistert werden.

Es sind keine Weichzeiten zu beachten.

Achtung: Bahnen immer in gleicher Laufrichtung kleben.

8. Nachbehandlung

Kleisterflecke im frischen Zustand mit klarem Wasser und einem sauberen Schwamm abtupfen. Während der Trocknung der Tapezierung kann starkes Heizen und Zugluft zu offenen Nähten führen.



9. Renovierung

Marburger Decke ist bei späterer Renovierung mit streiflichtsicheren Innenfarben (Capasilan) überstreichbar oder restlos trocken abziehbar.

10. Entsorgung

Marburger Decke kann über den Hausmüll entsorgt werden.

11. Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren tapezier- und anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollten Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Merkblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich Rücksprache zu halten.

Es sind die Normen und Technischen Richtlinien für Malerarbeiten sowie die VOB einzuhalten.

Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage des Merkblattes, verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technische Auskünfte



MARBURGER TAPETENFABRIK
J. B. Schaefer GmbH & Co. KG
Bertram-Schaefer-Straße 11
35274 Kirchhain

Tel: 06422 / 81-0
Fax: 06422 / 81-223
Internet: www.marburg.com